

Mit 28 Lehramt studieren / Ist Lehrer das richtige fuer mich.

Beitrag von „goeba“ vom 5. November 2017 17:19

Praktikum stimme ich zu.

Ansonsten zu Deinen Punkten:

- junge Leute gibt's da , check
- zwei Sprachen lehren ist möglich, wird aber von vielen als sehr arbeitsreich empfunden
- Du kannst locker noch verbeamtet werden - jedenfalls bei einem "normalen" Lehramtsstudium. Wie das mit dem Spezialweg Brandenburg ist, weiß ich aber nicht. Als Beamter hast Du Sicherheit ohne Ende, als Angestellter aber fast genauso viel Sicherheit (aber weniger Geld)
- weniger Arbeit am Computer ist möglich, viele meiner Kollegen, die Sprachen unterrichten, arbeiten praktisch gar nicht am Computer (ob das so sinnvoll ist, sei mal dahingestellt)
- weniger Arbeit insgesamt ist bei der Fächerkombination so eine Sache. Aber klar, wenn Du aktuell 100 Stunden / Woche arbeitest, dann wird es weniger. In Korrekturphasen können da aber schon mal 60 Stunden zusammenkommen (ich habe die Kombi nicht, von daher kann ich nur von Berichten aus Dritter Hand zehren)

Wenn Du wirklich ein offener Typ bist und gerne mit jungen Leuten arbeitest, dann könnte ich mir das , ehrlich gesagt, ziemlich cool vorstellen, einen Lehrer zu haben, der in der Filmindustrie gearbeitet hat.